



BUNDESGESELLSCHAFT
FÜR ENDLAGERUNG

4. FORUM ENDLAGERSUCHE

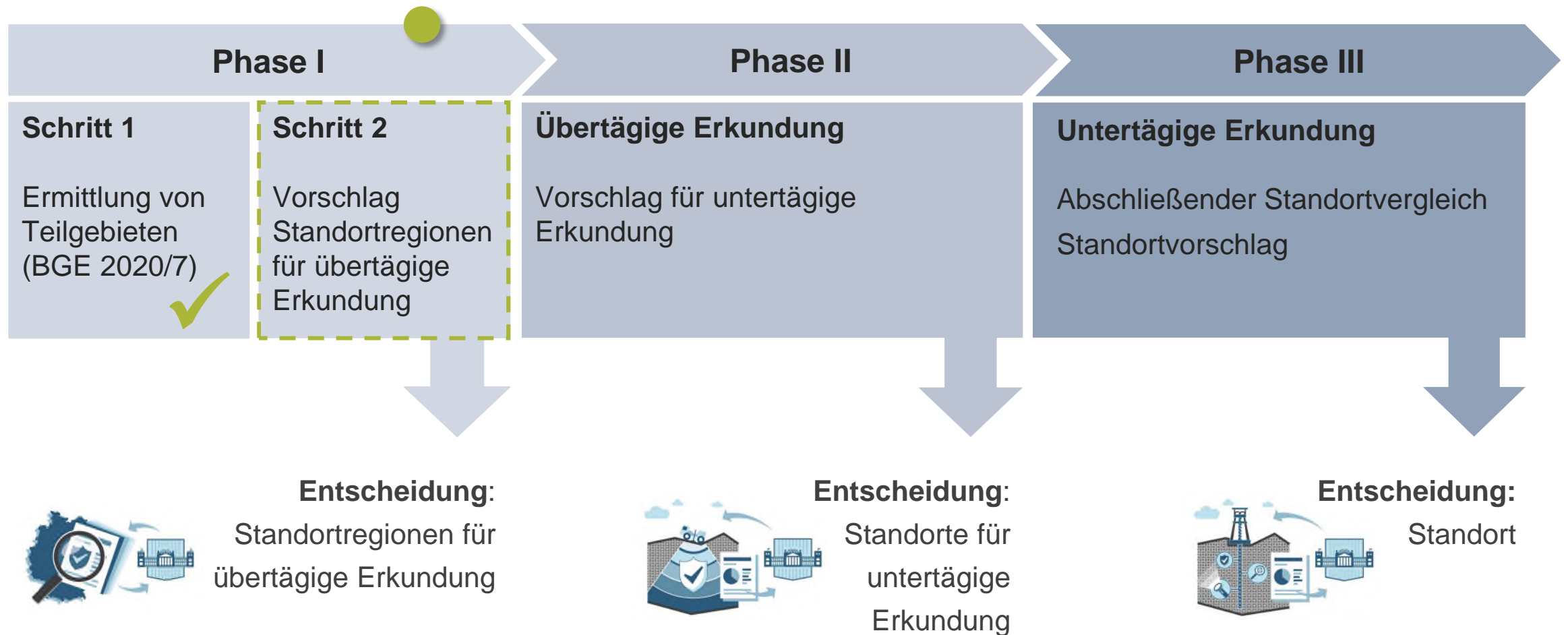
AG 2 – Methoden der übertägigen Erkundung &
Kombination relevanter Erkundungsmethoden in Phase II

OTTO CHRISTOPEIT, FRANK MEIER

Hannover, 21.11.2025

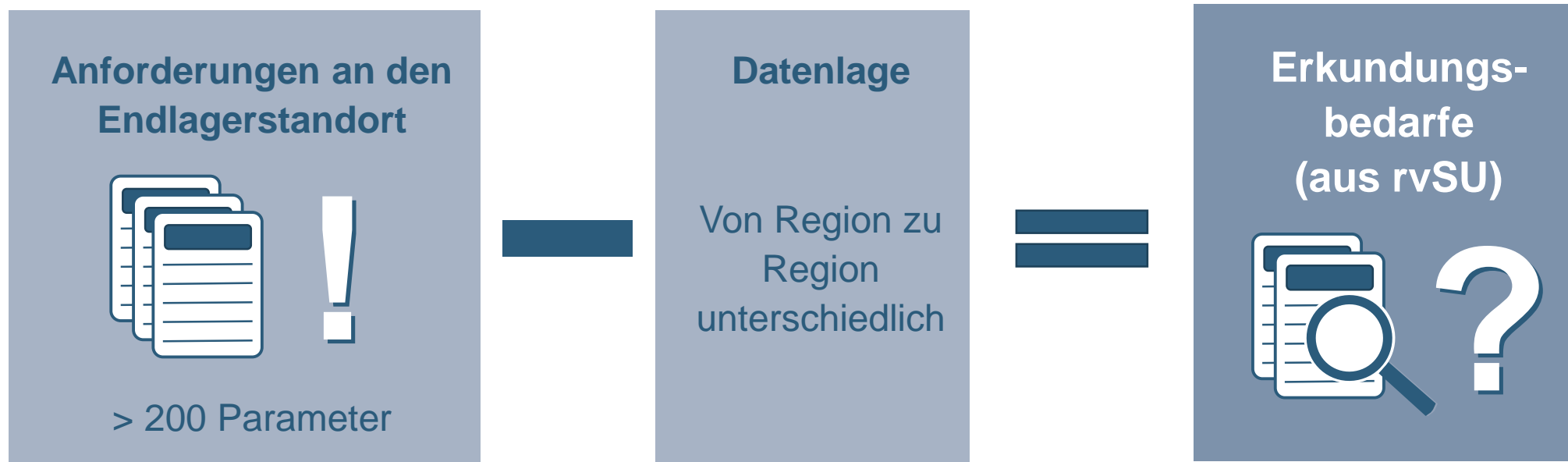
DER WEG ZUM FINALEN STANDORT

Die Phasen des Standortauswahlverfahrens



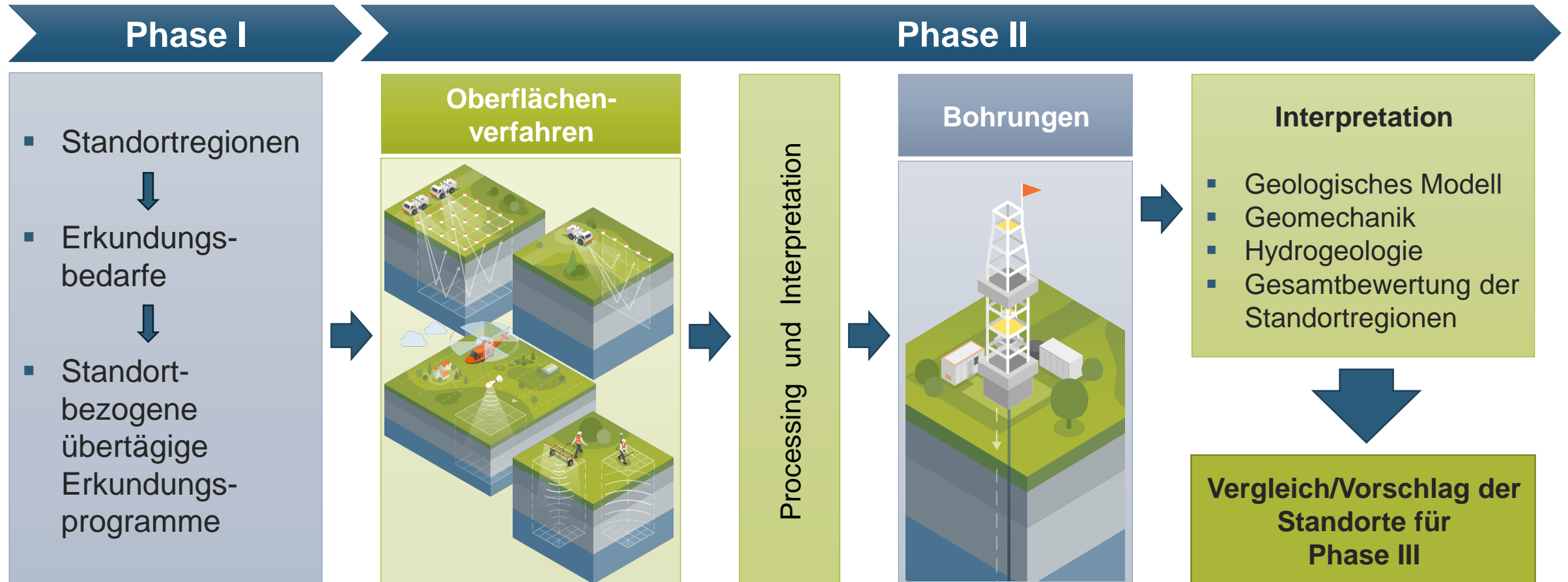
WARUM BRAUCHEN WIR ERKUNDUNG

Ableitung der Erkundungsbedarfe



DIE ERKUNDUNG ERBRINGT DIE FEHLENDEN INFORMATIONEN, DIE ZUR BEWERTUNG DER STANDORTREGIONEN NOTWENDIG SIND

ABLAUF PHASE II – AUSBLICK



WARUM KOMBINATION MEHRERER VERFAHREN?

Erhöhung der Zuverlässigkeit von Aussagen

Methode 1



+

+

+



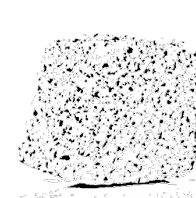
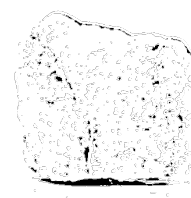
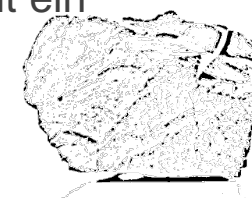
Methode 2



Methode 4



Verschiedene Verfahren erzeugen verschiedene
Reproduktionen → Erst gemeinsam entsteht ein
realistisches Gesamtbild

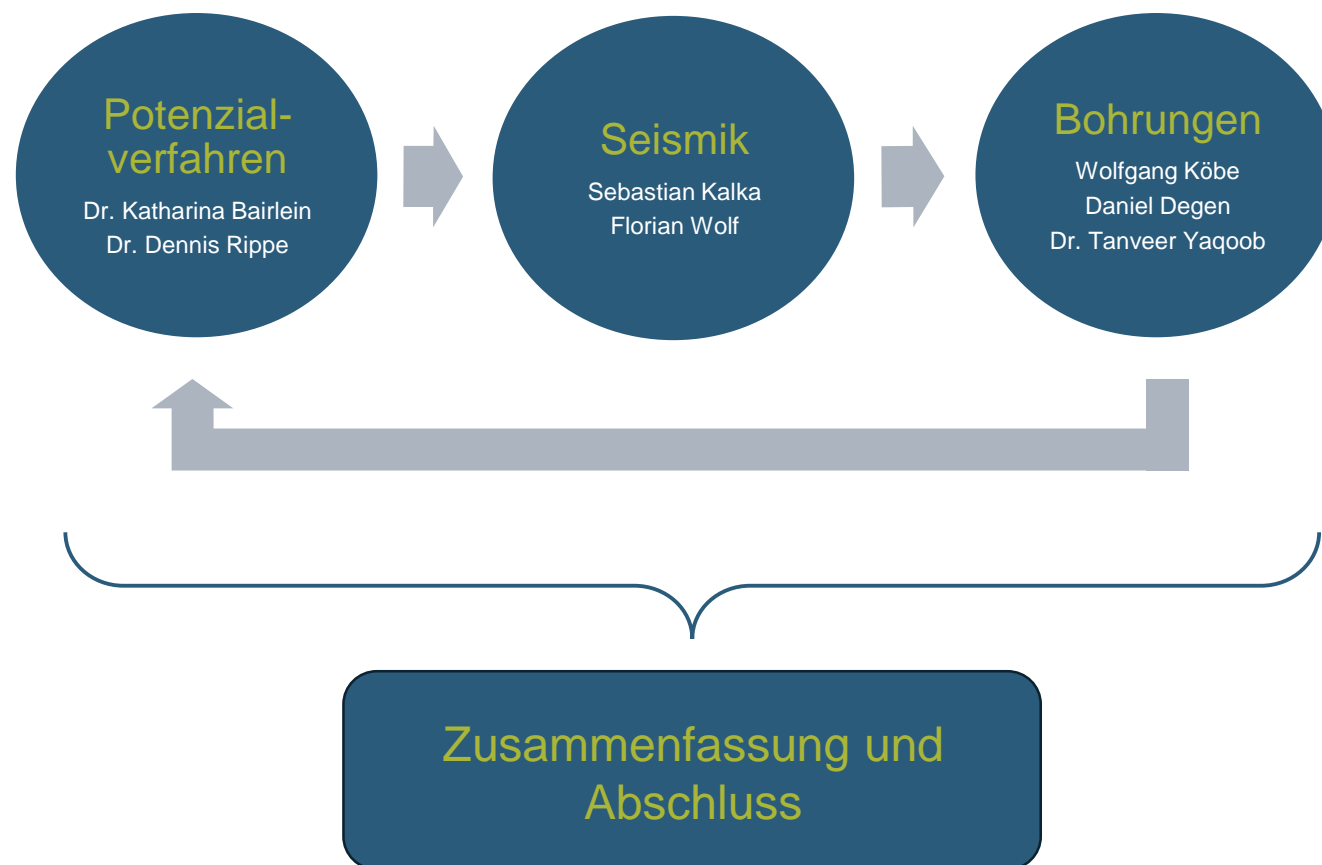


Methode 3

ABLAUF DER SESSION

Thementische

- 3 Gruppen, Aufteilung auf die Thementische
- Gruppen wechseln die Thementische nach 15 Minuten
- Moderation durch Otto Christopeit und Frank Meier,
 - stehen auch für Fragen bereit
 - achten stark auf Einhaltung der Zeit
- Kurze Zusammenfassung und Gemeinsamer Abschluss



The background of the slide features three dark, crystalline rock samples resting on a reflective surface. The rocks have various shapes and textures, with some showing clear crystal faces. The entire scene is set against a dark blue gradient background.

ZUSAMMENFASSUNG

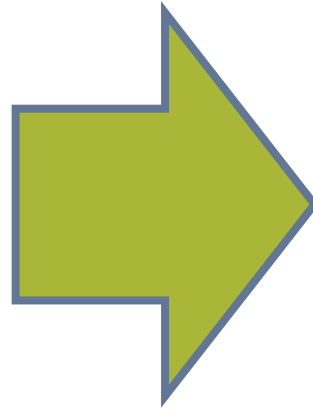
02

VIELE TEILE ERGEBEN EIN BILD

Potentialgeophysik – Das Bild füllt sich mit Farbe (Materialeigenschaften)



Wissensstand nach Phase I
(Startmodell ohne Erkundung)



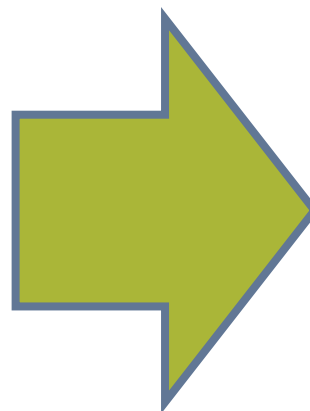
... nach Potentialgeophysik

VIELE TEILE ERGEBEN EIN BILD

Reflexionsseismik – Das Bild erhält großräumige Struktur



Potentialgeophysik



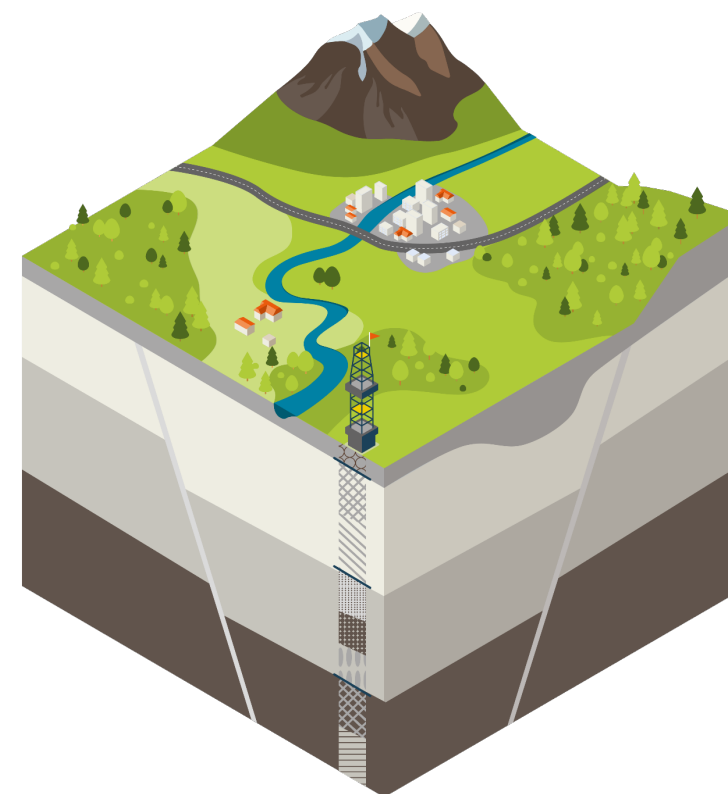
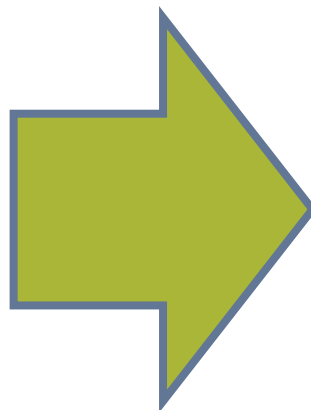
... nach Reflexionsseismik

VIELE TEILE ERGEBEN EIN BILD

Bohrungen – Das Bild erhält Gesteinstyp und Eigenschaften



Reflexionsseismik



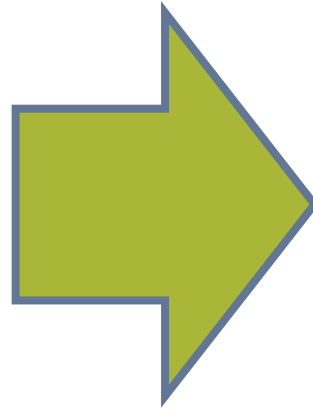
... nach Bohrungen und
Bohrlochuntersuchungen

VIELE TEILE ERGEBEN EIN BILD

Das Ziel ist erreicht



Wissensstand bei Start Phase II



Fertiges Bild nach Phase II

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT! SIE WOLLEN NOCH EINMAL NACHLESEN?



[Zwischenbericht Teilgebiete mit allen Unterlagen und Anlagen](#)

[Interaktive Karte mit allen Teilgebieten und den ausgeschlossenen Gebieten](#)

[Interaktive Einführung zur Erstellung des Zwischenberichts](#)

[Steckbriefe für die Gebiete zur Methodenentwicklung](#)

[Arbeitsstand Methodik repräsentativen vorläufigen Sicherheitsuntersuchungen](#)

[NBG-Gutachten zur Methodenentwicklung](#)



[Arbeitsstand Methodik Anwendung der planungswissenschaftlichen Abwägungskriterien](#)

[Vorgehen zur Ermittlung von Standortregionen aus den Teilgebieten](#)



[Stellungnahmen und fachliche Einordnungen der BGE](#)

[Ihre Fragen und unsere Antworten](#)

[BGE Endlagersuche Navigator](#)

ABKÜRZUNGEN

BGE	Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH
rvSU	Repräsentative vorläufige Sicherheitsuntersuchungen

LITERATUR

BGE (2020/7): Zwischenbericht Teilgebiete gemäß § 13 StandAG. Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH (BGE). Peine: Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH (BGE).
https://www.bge.de/fileadmin/user_upload/Standortsuche/Wesentliche_Unterlagen/Zwischenbericht_Teilgebiete/Zwischenbericht_Teilgebiete_barrierefrei.pdf



BUNDESGESELLSCHAFT FÜR ENDLAGERUNG

OTTO CHRISTOPEIT | FRANK MEIER
Bereich Standortauswahl – Erkundung

Zentrale Peine | Eschenstraße 55 | 31224 Peine

www.bge.de
www.einblicke.de



Endlagersuche
Navigator der BGE



Die Newsletter
der BGE

